

Berufliche Grundbildung für Erwachsene

Automatikmonteurin EFZ

Automatikmonteur EFZ



Herausgeber

Berufs- und Weiterbildungszentrum Obwalden
Grundacherweg 6
6061 Sarnen 1
bwz@ow.ch
041 666 64 80

RMS
Dok.-Nr. 841432

Veröffentlichung
01.06.2018



In diesem Dokument wird der Einfachheit halber meist nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer mit einbezogen

Inhaltsverzeichnis

1	Grundlagen	3
2	Zielpublikum	3
3	Zulassungsbedingungen	3
4	Ausbildungsmodell	4
5	Ausbildungsdauer	4
6	Betriebliche Ausbildung	4
7	Schulische Ausbildung	5
	7.1 Allgemeinbildender Unterricht (ABU)	5
	7.2 Berufskundlicher Unterricht (BKU)	5
	7.3 Lektionenplanung	5
8	Qualifikationsverfahren	7
9	Kontakt	7

1 Grundlagen

Im Rahmen der beruflichen Grundbildung für Erwachsene bietet das BWZ Obwalden den Ausbildungsgang Automatikmonteurin EFZ / Automatikmonteur EFZ an. Die berufliche Grundbildung von Automatikmonteuren gliedert sich in berufliche Praxis, überbetriebliche Kurse¹ und schulische Bildung.

Der fachspezifische Unterricht für Automatikmonteure wird berufsbegleitend am BWZ Obwalden in Sarnen besucht. Die Allgemeinbildung wird in der Lernform "Blended Learning" unterrichtet. Blended Learning ist eine didaktische Verknüpfung von traditionellem Präsenzunterricht und modernen Formen von E-Learning. Bei dieser Lernform werden verschiedene Lernmethoden, Medien sowie lerntheoretische Ausrichtungen miteinander kombiniert.

Die Ausbildung erfolgt nach Artikel 32 der Berufsbildungsverordnung (BBV).
Das Qualifikationsverfahren erfolgt in der Regelstruktur.

- Verordnung über die berufliche Grundbildung Automatikmonteurin EFZ / Automatikmonteur EFZ vom 3. November 2008 (Stand 1. Januar 2018)
- Bildungsplan Automatikmonteurin EFZ / Automatikmonteur EFZ vom 3. November 2008 (Stand 1. Januar 2018)
- SBFI Handbuch Berufliche Grundbildung für Erwachsene

2 Zielpublikum

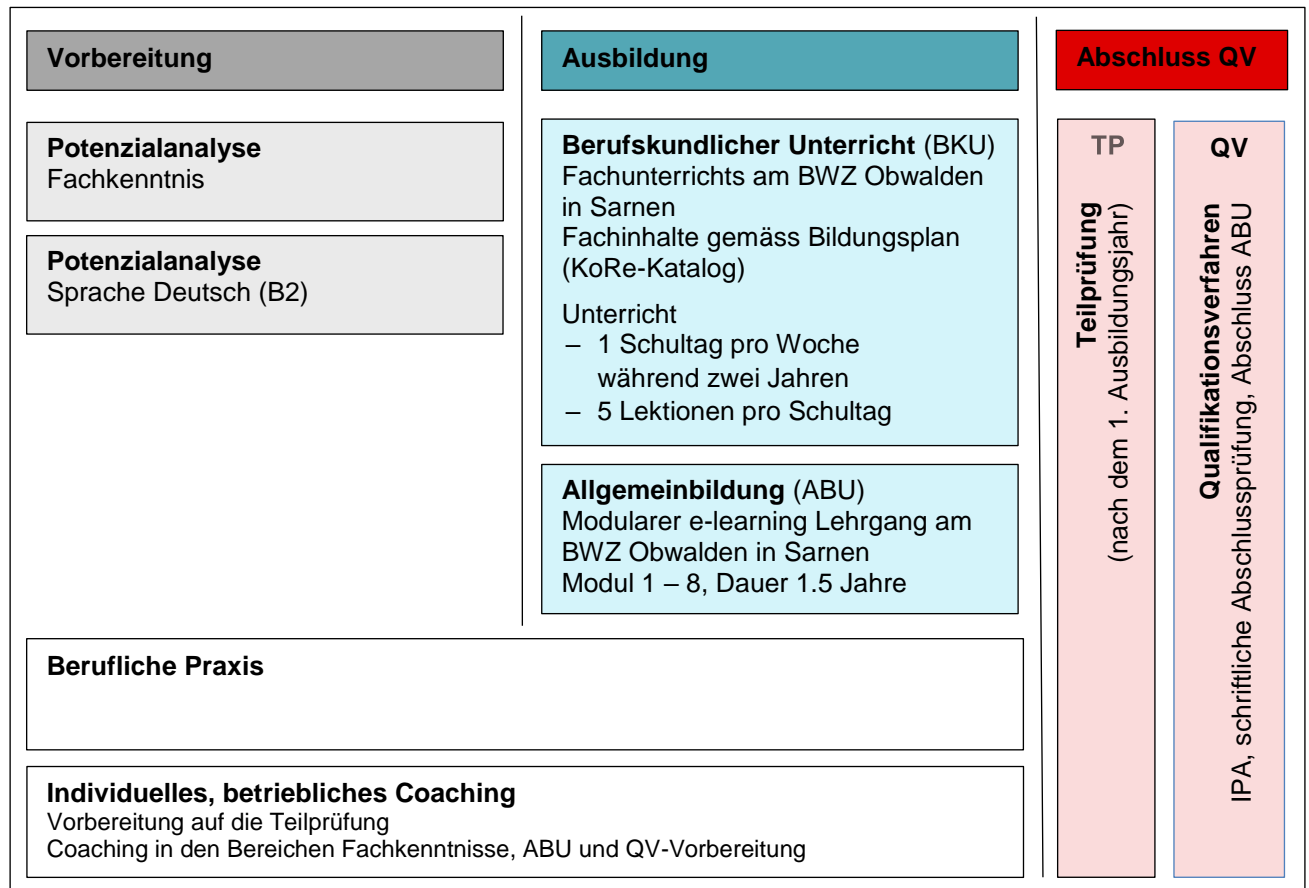
- Langjährige Mitarbeiter/innen in einem Industrieunternehmen, welche über keinen Berufsabschluss verfügen und 25-jährig oder älter sind.
- Langjährige Mitarbeiter/innen in einem Industrieunternehmen, welche eine Zweitausbildung EFZ abschliessen wollen und 25-jährig oder älter sind.

3 Zulassungsbedingungen

- Sie sind 25-jährig oder älter.
- Sie verfügen über die nötige fachliche Kompetenz und mindestens fünf Jahre Berufserfahrung, davon mindestens drei Jahre im Bereich Automatikmonteurin EFZ / Automatikmonteur EFZ (Art. 32 BBV und Art. 16 VobeG).
- Sie verfügen über eine hohe Sprachkompetenz in Deutsch (mindestens B2) oder höher.
- Sie besuchen den modularen e-learning Lehrgang Allgemeinbildung für Erwachsene am BWZ Obwalden. (Bei bereits vorhandenem EFZ-Abschluss sind Sie von der Allgemeinbildung befreit).
- Sie sind in der Lage, am Samstag-Vormittag den Fachunterricht am BWZ Obwalden zu besuchen.
- Sie finden die Zeit während der Woche selbständig zu lernen und Lernprodukte zu erstellen.

¹ Die Ausbildung nach Art. 32 BBV verlangt den Besuch der überbetrieblichen Kurse (ÜK) nicht.

4 Ausbildungsmodell



5 Ausbildungsdauer

Die Ausbildungsdauer beträgt in der Regel zwei Jahre und endet mit dem regulären Qualifikationsverfahren. Die Ausbildungsdauer kann gemäss Art. 18 BBG bei Bedarf verlängert werden.

6 Betriebliche Ausbildung

Die betriebliche Ausbildung basiert auf den Vorlagen der Verordnung über die berufliche Grundbildung Automatikmonteurin EFZ / Automatikmonteur EFZ und dem Bildungsplan.

Die Basisausbildung umfasst folgende Handlungskompetenzen

- Werkstücke manuell bearbeiten und prüfen;
- Apparate und Bauelemente montieren und verdrahten;
- Steuerungen und Bauelemente messen und prüfen.

In der Schwerpunktausbildung muss jede lernende Person eine Handlungskompetenz aufbauen. Die Schwerpunktausbildung umfasst folgende Handlungskompetenzen:

- elektrische Wicklungen fertigen;
- elektrische Maschinen prüfen, instand stellen und in Betrieb nehmen;
- elektrische Steuerungen bauen;
- elektrische Energieverteilungen bauen;
- Printplatten bestücken und löten; Geräte montieren und verdrahten;
- Geräte elektrisch prüfen;
- Störungen an Maschinen und Apparaten lokalisieren und beheben;

7 Schulische Ausbildung

Die schulische Ausbildung ist in den allgemeinbildenden Unterricht und den berufskundlichen Unterricht aufgeteilt.

7.1 Allgemeinbildender Unterricht (ABU)

Der allgemeinbildende Unterricht wird berufsbegleitend am Mittwochabend von 19.00 – 21.00 Uhr online unterrichtet. Zusätzlich findet zu Modulbeginn an acht Samstagen Unterricht von 08.30 – 16.30 Uhr am BWZ Obwalden statt. Folgende Module werden unterrichtet:

	Unterricht in Sarnen (je ½ Samstag bei Start und Ende jedes Moduls)	Online-Lernveranstaltung 6x Mittwochabend während Moduldauer (via Videochat durch die Lehrperson begleitet)	Selbststudium individuell
Mobilität und Migration	8 Stunden	12 Stunden	12 Stunden
Volkswirtschaft + Geld	8 Stunden	12 Stunden	12 Stunden
Betriebswirtschaft + Arbeit	8 Stunden	12 Stunden	12 Stunden
Wohnen + Finanzen	8 Stunden	12 Stunden	12 Stunden
Zusammenleben + Steuern	8 Stunden	12 Stunden	12 Stunden
Versichern und Vorsorgen	8 Stunden	12 Stunden	12 Stunden
Globalisierung + Völkerrecht	8 Stunden	12 Stunden	12 Stunden
Politische Rechte	8 Stunden	12 Stunden	12 Stunden

Siehe auch:

www.bwz-ow.ch => Grundbildung => Allgemeinbildung für Erwachsene



7.2 Berufskundlicher Unterricht (BKU)

Der Unterricht findet jeweils am Samstag von 07.45 – 11.50 Uhr am BWZ Obwalden in Sarnen statt. Zusätzlich wird im vierten Semester am Mittwoch-Abend von 19.00 – 21.00 Uhr ein Vertiefungsmodul angeboten.

Die erwachsenen Lernenden erwerben die Handlungskompetenzen zu einem grossen Teil anhand von Fallbeispielen/Situationen oder ähnlichen didaktischen Konzepten. Die Aufträge sind nach Möglichkeit fächerübergreifend gestaltet. Die Fachinhalte stützen sich auf den Bildungsplan, den Stoffplan der Berufsfachschule und die entsprechenden Lehrmittel ab, welche zugleich der Vertiefung dienen.

7.3 Lektionenplanung

Die Lerninhalte werden mittels gestraffter Lektionentafel vermittelt. Sie entsprechen dem Kompetenzen- und Ressourcen-Katalog (KoRe-Katalog) und sind erwachsenengerecht ausgestaltet.

Der berufskundliche Unterricht am BWZ Obwalden umfasst 340 Lektionen und wird über vier Semester verteilt unterrichtet.

Schultage:

- 1 Orientierungstag à 3 Lektionen
- 67 Unterrichtstage à 5 Lektionen

Auflistung der Themen nach KoRe-Abkürzungen:

		L	U	SL
	Total Lektionen	505	337	168
AMF1	Mathematik	80	53	27
AMF1.1	Grundlagen Mathematik	60	40	20
AMF1.2	Geometrie	20	13	7
AMF2	Physik	80	53	27
AMF2.1	Dynamik	50	33	17
AMF2.2	Hydrostatik	10	7	3
AMF2.3	Wärmelehre	20	13	7
AMF3	Elektrotechnik	110	73	37
AMF3.1	Grundlagen der Gleichstromtechnik	20	13	7
AMF3.2	Elektrische Energie und Leistung	20	13	7
AMF3.3	Strom und Magnetfeld	15	10	5
AMF3.4	Elektrisches Feld	10	7	3
AMF3.5	Grundlagen der Wechselstromtechnik	20	13	7
AMF3.6	Elektrische Maschinen	15	10	5
AMF3.7	Grundlagen der Elektronik	10	7	3
AMF4	Werkstofftechnik	65	43	22
AMF4.1	Werkstoffgrundlagen	10	7	3
AMF4.2	Grundbegriffe, chemische Verbindungen	10	7	3
AMF4.3	Gefährliche Stoffe	10	7	3
AMF4.4	Werkstoffarten	25	17	8
AMF4.5	Festigkeitslehre	10	7	3
AMF5	Zeichnungstechnik	100	67	33
AMF5.1	Zeichnungsgrundlagen	60	40	20
AMF5.2	Elektrische Schaltpläne	40	27	13
AMF6	Normen und Apparate	70	47	23
AMF6.1	Schutzarten Elektrischer Betriebsmittel	20	13	7
AMF6.2	Schutzmassnahmen	20	13	7
AMF6.3	Apparate und Betriebsmittel	20	13	7
AMF6.4	Prüfung von Anlagen und Geräten	10	7	3

Lektionentafel-Modell von Daniel Fraefel, Lehrer berufskundlicher Unterricht, BWZ Obwalden (Version 1, 09.05.2018)

Legende:

L Lektionen nach KoRe

U Unterricht

SL Selbständiges Lernen, zu Hause oder im Betrieb

8 Qualifikationsverfahren

Das Qualifikationsverfahren entspricht Art. 18 der Verordnung über die berufliche Grundbildung im Beruf Automatikmonteurin EFZ / Automatikmonteur EFZ.

Das Qualifikationsverfahren setzt sich aus den folgenden Bereichen zusammen.

- | | |
|----------------------|----------|
| a. Teilprüfung | 25% |
| b. Praktische Arbeit | 25% |
| c. Berufskennnisse | 30% |
| d. Allgemeinbildung | 20% |
| e. Erfahrungsnote | entfällt |

Hinweis: die Erfahrungsnote (e) entfällt, wenn die Ausbildung nach Art. 32 BBV absolviert wird.

Das Qualifikationsverfahren ist bestanden, wenn:

- die Teilprüfung mit der Note 4.0 oder höher bewertet wird; und
- der Qualifikationsbereich «praktische Arbeit» mit der Note 4.0 oder höher bewertet wird; und
- die Gesamtnote 4.0 oder höher erreicht wird.

9 Kontakt

Interessiert? Nehmen Sie Kontakt mit der entsprechenden Stelle in Ihrem Kanton auf.

Amt für Berufsbildung
Grundacherweg 6
6061 Sarnen 1
berufsbildung@ow.ch
Telefon 041 666 64 90

Amt für Berufsbildung und Mit-
telschule
Robert-Durrer-Strasse 4
6371 Stans
bwz@nw.ch
Telefon 041 618 74 33

Amt für Berufsbildung
Klausenstrasse 4
6460 Altdorf
berufsbildung@ur.ch
Telefon 041 875 20 61

Dienststelle Berufs- und
Weiterbildung
Obergrundstrasse 51
6002 Luzern
Telefon 041 228 52 52
info.dbw@lu.ch

Amt für Berufsbildung
Chamerstrasse 22
6301 Zug
Telefon 041 728 51 50
berufsbildung@zg.ch

Amt für Berufsbildung
Kollegiumstrasse 58
6431 Schwyz
Telefon 041 819 19 25
afb@sz.ch